

Kapital: 300 000 RM in 2000 Akt. zu 20 RM und 260 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 000 000 M in Aktien zu 1000 M. Erhöht 1923 um 9 000 000 M in 1000 Akt. zu 1000 M u. 1600 zu 5000 M. — Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 24./7. 1924 von 10 000 000 M auf 200 000 RM durch Umwertung des Nennbetrages der Aktien zu 1000 M bzw. 5000 M auf 20 RM bzw. 100 RM. — Die G.-V. v. 6./7. 1927 beschloß Erhöht. des Kap. um 800 000 RM in 800 Akt. zu 1000 RM, für 1927 halbdiv.-ber. Von den neuen Aktien wurden 200 000 RM zum Kurse von 110 %, 600 000 RM zum Kurse von 100 % ausgegeben. Von den neuen Aktien ist ein Teilbetrag der Leipziger Immobiliengesellschaft — Bank für Grundbesitz Akt.-Ges. in Leipzig überlassen worden mit der Verpflichtung, den Aktionären dergestalt ein Bezugsrecht einzuräumen, daß auf je 40 RM alte Aktien eine neue Aktie zu 20 RM u. auf je 2000 RM alte Aktien eine neue Aktie zu 1000 RM zum Kurse von 115 % bezogen werden konnten. — Lt. G.-V. v. 30./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 700 000 RM auf 300 000 RM durch Einziehung eigener Aktien (100 zu 1000 RM vollbezahlt u. 600 mit 25 % einbez. St.-Akt. zu 1000 RM). Der entstandene Buchgewinn wurde zu Abschreib. verwandt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 15./7. — Stimmrecht: Je 20 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), eventl. besondere Rückl., vertragsmäßige Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div. an Aktion., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergütung von 1000 RM für den Vors., 750 RM für den Stellv. und 500 RM für die andern Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. Hansaahaus, Abschreib. 180 000, Inventar, Abschreib. 1, Beteilig. 6250, Effektenabschreib. 918, Forderungen an

Dritte 424 342, Wechsel 78 515, Kasse 23 823, Guthaben bei Kassen u. Banken 154 273, (Beamtenunterstütz.- u. Pensionsfonds 7100, Avalbürgschaft 36 875). — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 45 000, noch einzulös. Gewinnanteilscheine 63, Vorauszinsen 472, Hypotheken 135 000, Guthaben dritter Personen 323 574, (Beamtenunterstütz.- u. Pensions-Fonds 7100, Avalverpflichtungen 36 875), Vortrag auf neue Rechnung 4073. Sa. 868 182 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungs-Unkosten, einschl. Steuern 76 347, Abschreib. 6106, Vortrag auf neue Rechn. 4073. — Kredit: Vortrag vom Vorjahre 6046, Zinsen, Prov., Grundstücks-erträge usw. 20 421. Sa. 86 527 RM.

Die Ausgaben für Vorstand und Aufsichtsrat betragen für 1932 14 861 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 6, 6, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse in Plauen u. Leipzig.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Die Neugestaltung des Deutschen Reiches wird dem weiteren Verfall der Wirtschaft Einhalt tun und ihren Wiederaufbau in die Wege leiten. Wir sind zu der Hoffnung berechtigt, daß die Auswirkung der großen Reformen, die zum Teil schon gesetzl. verfügt sind, in Verbindung mit dem geplanten Steuerabbau u. der endgültigen Beseitigung jeder Zwangswirtschaft die starken persönlichen Kräfte unseres Volkes wieder frei macht. Unsere Tätigkeit als Bank für den kaufmännischen u. gewerblichen Mittelstand u. das Baugewerbe, als Vermittler, Berater u. Sachverständiger auf allen Gebieten des Grundstücks- u. Hypothekenwesens hat uns von jeher in engster Fühlung mit diesen Kreisen gehalten.

Gewerbe- u. Landwirtschaftsbank Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Priebs.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. Juli 1933 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator: Wilhelm Kellner in Priebs.

Aufsichtsrat: Anton Vogel, Josef Scholz, Görnitz; Rich. Gärtner, Priebs.

Kapital: 20 000 RM in 1000 Akt. zu 20 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassenbestand 630, Wechselbestand 4064, Debitoren 73 657, Utensilien 959. — Passiva: Kreditoren 79 025, Giroverbindlichkeiten 285. Sa. 79 310 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag vom Vorjahre 193, Geschäftskosten 4181, Abschreibung v. Utensilienkonto 771, Verlustabschreibung 12 906. — Kredit: Uebertrag vom Zinsenkonto 124, Reservefonds 4646, Abschreibung vom Aktienkonto 13 281. Sa. 18 051 RM.

Liqu.-Eröffnungsbilanz am 1. Juli 1933: Aktiva: Debitoren in laufender Rechnung 63 801, Wechsel 4064, Inventar 279. Sa. 68 134 RM. — Passiva: Kreditoren 68 134 RM.

Kreisbank Recklinghausen Aktiengesellschaft.

Sitz in Recklinghausen, Herzogswall 17.

Vorstand: Gerichtsassessor Dr. Hermann Götte, Sparkassenrentand Buschmann.

Aufsichtsrat: Landrat Matthaei, Kreissyndikus Heitmann, Recklinghausen; Landwirt Eggendorf, Kirchellen; Landwirt Ellinghaus, Westerholt; Kaufm. Duisberg, Dorsten; Gemeindevorst. Feicht, Datteln; Zimmermeister Predeck, Waltrop; Kaufm. Schürholz, Dorsten; Kaufm. Wegener, Polsum.

Gegründet: 3./2. 1921; eingetragen 29./9. 1921.

Zweck: Die Bank verfolgt den Zweck, durch Gewährung von Kredit, Annahme von Einlagen und Betreibung sonstiger Bank- und Handelsgeschäfte, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft ihres Geschäftsbereichs unter Wahrung der Gesichtspunkte des Gemeinwohls zu fördern. Daneben dient sie der Förderung der finanzwirtschaftlichen Interessen der durch Aktienbesitz beteiligten Gemeinden und Gemeindeverbände und ihrer wirtschaftlichen Betriebe. Die Bank ist Mitglied des Rhein-Westfäl. Sparkassen-Verbandes.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM (davon noch 600 000 RM vom Landkreis Recklinghausen einzuzahlen).

Urspr. 8 Mill. M in 8000 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 120 %. Erhöht im Sept. 1922 um 12 Mill. M. Dann lt. G.-V. v. 8./11. 1924 umgestellt von 20 Mill. M im Verh. 100:1 auf 200 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 2:1 und Herabsetz. des Nennwertes auf 20 RM. Gleichzeitig erhöht um 800 000 RM in 800 Akt. zu 1000 RM, die bereits vorhandenen 10 000 Akt. zu 20 RM wurden umgewandelt in 200 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorstand und Beamte, Tant. nach G.-V.-Beschl., Rest Div. oder nach G.-V.-Beschl.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 600 000, Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendenscheine 3852, Guthaben bei Noten- u. Abrechnungs-(Clearing-)Banken 1609, Schecks, Wechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen 23 949, Nostro Guthaben bei Banken u. Bankfirmen mit Fälligkeiten bis zu 3 Monaten 165 975 (davon innerh. 7 Tagen fällig 53 974), eig. Wertpapiere 12 191 (bei der Reichsbank u. anderen Zentralbanken beleihbare Wertpapiere 12 191), Debitoren in lauf. Rechnung 568 539 (davon gedeckt durch börsengängige Wertpapiere 2158, durch sonstige Sicherheiten 387 931), Inventar 1, sonst. Immobilien 195 734, (Avale 66 300). — Passiva: A.-K. 1 000 000, Reserven 100 000, Rückstellungen 138 797, Kreditoren: a) Deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen u. sonst. deutsche Kreditinstitute 84 588, b) sonstige Kreditoren 245 503. (Von der Gesamtsumme der Kreditoren sind: 1. innerh. 7 Tagen fällig 46 601, 2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 112 278, 3. nach mehr als 3 Monaten 171 212), (Avale 66 300), Gewinn 2961. Sa. 1 571 850 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungskosten und Steuern 51 030, Abschreibungen weiterer Debitoren 14 064, Gewinn 2961. — Kredit: Saldo vortrag 3984, Zinsen 50 436, Provisionen 13 635. Sa. 68 055 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.